



Gesundheit

After Work Lectures

Erfahrungen von betagten Menschen beim Einzug in ein Alters- oder Pflegeheim

Andrea Koppitz
Dr. rer. medic.

Mittwoch, 2. Februar 2011, 17-18 Uhr
Eulachpassage TN E0.58, Technikumstrasse 71, Winterthur



Gesundheit

Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 937 63 02
Fax +41 58 935 63 02

E-Mail info.gesundheit@zhaw.ch
Web www.gesundheit.zhaw.ch



Andrea Koppitz

Dr. rer. medic.

Erfahrungen von betagten Menschen beim Einzug in ein Alters- oder Pflegeheim

Das Leben im Pflegeheim ist eine nicht mehr wegzudenkende Realität in unserer Gesellschaft. Der angeschlagene Gesundheitszustand, die Tragfähigkeit des sozialen Netzwerkes und das räumliche Wohnumfeld sind die zentralen Beweggründe für einen Einzug in ein Alters- oder Pflegeheim.

Andrea Koppitz wird an ihrer After Work Lecture ihre Dissertation vorstellen, mit der zentralen Forschungsfrage, wie Menschen den Einzug in ein Heim erleben und mit welchen Sorgen und Nöten sie dabei konfrontiert werden. Die Resultate zeigen, dass die Bewohner das Abhängig-Sein und den damit verbundenen Einzug ins Heim akzeptieren. Das Leben im Heim zeigt ihnen aber, dass ihr Abhängig-Sein viel weiter geht, als sie vor dem Einzug dachten. Der Alltag ist für die Bewohner deshalb so schwer, weil der Hilfebedarf auch ausserhalb von Routineabläufen und -hilfestellungen liegt. Nicht mehr der Gesellschaft zugehörig sein, das Gefühl von der eigenen Familie und von ihrer früheren räumlichen und sozialen Umwelt getrennt zu sein, ist für die Bewohner grausam und unerwartet. Die Ergebnisse zeigen, dass der Umfang und der Inhalt der Befunderhebung durch die Pflegenden nicht ausreichen, um die Bewohner ressourcengerecht in ihrem Alltag im Heim zu unterstützen. Die pflegerische Interaktion, der Kontakt zur eigenen Familie und andere soziale Teilhabemöglichkeiten müssen künftig personenzentrierter gestaltet werden.

Nach einer Pflegeausbildung in Deutschland, absolvierte Andrea Koppitz den Diplomstudiengang Pflegemanagement, arbeitete als Geschäftsführerin der Altenhilfe Caritas in München und hatte eine Vertretungsprofessur an der FH Bielefeld. Seit Juni 2010 arbeitet sie am Institut für Pflege. Sie ist für den Masterstudiengang und für die F&E tätig. Ihre Hobbies sind Golfspielen und Joggen.

Mittwoch, 2. Februar 2011, 17-18 Uhr
Eulachpassage TN E0.58, Technikumstrasse 71, Winterthur